

Sternstunde: Nicht allein

Anja Kieser

In den nächsten Wochen leuchten die Sterne immer und überall. Sterne haben Hochkonjunktur. Doch echte Sternstunden, die sind selten.

In der christlichen Weihnachtsgeschichte kommen sie häufiger vor. Eine Sternstunde erlebt zum Beispiel Maria, die Mutter von Jesus. Nicht als sie erfährt, dass sie schwanger ist. Das war erstmal ein Schock. Zu jung. Nicht verheiratet. Ihre Sternstunde war, als sie bei ihrer Cousine Elisabeth war. Ihr wollte sie von der Schwangerschaft erzählen. Eine Zuhörerin in ihr finden. Eine, die ihr beisteht. Mit der sie Freude, Ängste und Sorgen teilen kann. Und das alles hat sie in Elisabeth gefunden.

Wenn einer da ist für mich, wenn ich jemanden brauche. Wenn Momente zu schwer oder zu schön für mich allein sind. Wenn Fragen zu groß und Antworten unauffindbar sind. Wenn die Welt tobt und mich einsam fühle, dann sind Sternstunden die, wenn einer oder eine für mich da ist. Zufall? Oder, weil Gott wollte, dass ich nicht allein mit meinen Fragen bleibe?

Ich sage auf jeden Fall: Danke, dafür.